



Die zwei Hauben eines Wärmetauschers wurden per Kran aus der Produktionshalle gebracht.



Auf Tiefladern geht es auf die 740 Kilometer lange Strecke zum Zielort. Fotos: Kùppers

## 72 Tonnen auf den Weg gebracht

**Mit einem außergewöhnlichen Transport hat Stahlbau Kùppers einen aktuellen Auftrag erfolgreich abgeschlossen. Die Lieferung eines Wärmetauschers war eine Herausforderung für Fertigung und Logistik.**

Zur Mittagszeit begannen die Vorbereitungen. Die letzten Bauteile eines Wärmetauschers, zwei obere Hauben, mussten per Kran Schritt für Schritt aus der Produktionshalle gebracht und auf Tieflader verladen werden, bevor es auf die nächtliche Reise ging. Die zwei Einzelkomponenten von je 13 m x 5,5 m x 3 m und einem Gewicht von 72 Tonnen waren eine Herausforderung. Diese außergewöhnlichen Dimensi-

onen von Hùckelhoven bis zum 740 Kilometer entfernten Zielort in Süddeutschland zu transportieren, erfordert eine exakte Planung der Fahrstrecke. Sondergenehmigungen müssen eingeholt und die obligatorische Transportbegleitung mit der Polizei abgeklärt sein.

Schon mehrfach wurden bei Stahlbau Kùppers große Wärmetauscher gefertigt. Der aktuelle Auftrag aber übertrifft in Größe und Gewicht alle bisherigen Projekte dieser Art. Die Herstellung des gut 400 Tonnen schweren und 12 m x 9 m x 16 m großen Kolosses wurde zeitlich genau getaktet. Insgesamt mussten 13 Einzelkomponenten gefertigt, geprüft und transpor-

tiert werden, der mehrteilige Unterbau, fünf Casings, welche mit je 22 Modulen à zwei Tonnen bestückt wurden und die zweiteilige obere Haube.

„Es war eine tolle Sache“, so der Projektleiter Staudenherz, „die wir mit unserer Erfahrung aus früheren Projekten gemeistert haben. Jetzt ist unsere Schwesterfirma Stampf gefordert. Ihr Auftrag ist die Montage, die parallel zu unserer Fertigung läuft.“

Am 15. Oktober waren die Hauben vor Ort und der Auftrag planmäßig zum 22. Oktober abgeschlossen.

[www.kueppers.biz](http://www.kueppers.biz)